

(Mobile library) Der Meister der Trme: Roman

Der Meister der Trme: Roman

Von Martin Alexander

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #214401 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-18Erscheinungsdatum: 2014-12-18File Name: B00K4YF34U | File size: 68.Mb

Von Martin Alexander : Der Meister der Trme: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Meister der Trme: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Debt, das keins istVon LucyDer Meister der Trme ist ein Debtroman, dem man es nicht anliest. Vor dem inneren Auge des Lesers entsteht eine bis ins kleinste Detail ausgeklgelte Welt voller dreidimensionaler Gestalten, die so echt

wirken, als kenne der Autor sie persönlich. Neue Religionen, Sprachen, eine Jahrhunderte alte Historie - Martin Alexander kennt seine Welt ganz genau. Und das macht das Buch so lesenswert. Die Geschichte selbst ist spannend und lustig und tragisch und voller ungewöhnlicher Helden. Aber diese, einmal in sein Herz gelassen, lassen einen nicht los. Ich hoffe, es wird einen zweiten Teil geben!

6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klassische Fantasy in einem frischen Gewand

Von Mark Preier

Der Meister der Trme ist ein deutscher Fantasyroman, der auf mehreren Ebenen überrascht. Obgleich der Autor ein grundsolides Fantasywerk präsentiert, bricht er gleichzeitig an vielen Stellen mit alten Traditionen und Clichés: Leser werden hier vergeblich nach Elfen, Orks oder Zwergen suchen, und selbst die Magie ist erfrischend anders, als in zahlreichen anderen Stellvertretern des Genres. Die Geschichte ist im Königreich Oktanien der Welt Royum angesiedelt, das diverse Kulturen, Völker und Religionen vereint. Im Laufe der Geschichte lernen die Leser unterschiedliche Teile dieses großen Reiches kennen, in denen die Hauptfiguren versuchen, das ihnen auferlegte Schicksal zu erfüllen. Die Charaktere sind so unterschiedlich wie Bertie Botts Bohnen aller Geschmacksrichtungen und die Spanne reicht vom alternden Söldnerveteran bis hin zu einer Nixe. Die komplette Geschichte wird aus Sicht dieser unterschiedlichen und facettenreichen Figuren erzählt. Und dies ist die große Stärke des Buches: Die Lebendigkeit der Figuren, der liebevoll ausgearbeiteten Hintergrundwelt samt eigens erdachtter Religionen, Völker, Kristallmagie und Sonnenzyklen und der Sprache, die gerne auch mal etwas derb daherkommt, besonders aus der Perspektive des alten Söldners.

Der Roman lässt sich grob in zwei Teile einordnen: Den Aufbau sowie das Zusammentreffen der Helden, die so gar nicht in die Gussform klassischer Helden passen; sowie Teil 2: das Entfalten großer Ereignisse (die ich hier nicht näher benennen möchte, um nicht zu viel zu verraten) und das Finale. Am meisten hat mich der erste Teil berzeugt und begeistert: Das gemächliche, detailfreudige Heranführen an die zentralen Akteure, die sehr menschlich (mit Ausnahme der Nixe, deren Sicht der Welt aus Perspektive eines im Wasser heimischen Wesens wirklich genial gelungen ist!) und nicht immer sympathisch, aber dafür berzeugend und mit Tiefe dargestellt werden. Zu jeder Figur geht eine kleine Nebengeschichte, jeder hat seine eigene Agenda. Langsam finden die einzelnen Handlungsstränge wie Fäden auf einem Webstuhl zusammen und ergeben ein dichtes Geflecht und diesem Geflecht dabei zuzusehen, wie es klare Muster ausbildet, das machte für mich den besonderen Reiz dieses Leseerlebnisses aus. Mir persönlich hat es so viel Spaß bereitet, dass für mich die eigentliche große Geschichte eher zweitrangig war. Dazu gehören Verfolgungsjagden, Kämpfe und große Umwälzungen, die sich im zweiten Teil des Buches entfalten. Hier ist das Erzähltempo wesentlich schneller angesetzt, fast schon etwas gehetzt, aber den Geschehnissen angepasst, die in Windeseile über die Welt hinwegfegen. Während es im ersten Teil meist um die kleinen Details und den gemächlichen, strukturierten Aufbau der Geschichte geht, kommen in späteren Kapiteln Freunde von Action und Schlachten auf ihre Kosten. Ob am Ende alles gut ist, will ich an dieser Stelle nicht verraten nur so viel sei gesagt: nicht alle der Hauptcharaktere überleben das Abenteuer. Ich kann dieses Buch allen jenen ans Herz legen, die das Genre Fantasy mögen aber gerne mal etwas anderes anstatt des ewig gleichen Einheitsbreis aus epischer Magie, mordenden Orks, edelmutigen Elfen und hollywoodreifen Helden konsumieren möchten. Wer ausgefeilte Charaktere, witzige Dialoge, eine liebevoll ausgearbeitete Welt und wechselnde Perspektiven schätzt, dem wird dieses Buch höchstwahrscheinlich gefallen!

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide, aber kein Meisterwerk

Von Terry

Der Meister der Trme ist ein solides Fantasy-Werk. Eine interessante Story, vielschichtige Charaktere, eine nette Welt (schöne Karte übrigens) und viele gute Ideen. Der Erzählstil ist unterhaltsam und kurzweilig, die Geschichte wird immer aus Sicht der verschiedenen Protagonisten (bis auf Kaia selbst) erzählt. Schlussendlich gefallen mir aber auch einige Dinge nicht so. Zum Einen ist da die Tatsache, dass eigentlich alle Charaktere ziemlich hinterlistig und egoistisch sind. Ich hab kein Charakter in der Geschichte, der mir wirklich sympathisch war und mit dem ich mitgefiebert habe. Bei jedem der Charaktere, aus deren Sicht erzählt wurde, hatte ich zu viele Situationen, bei denen ich dachte "oh man!". Das Ende der Geschichte hat mich auch nicht so zufrieden gestellt. Es ging alles viel zu einfach und viel zu schnell, Martin Alexander hätte da schon noch ein wenig tiefer gehen und detaillierter werden können. Mir blieben zu viele offene Fragen am Ende unbeantwortet und ich war ein wenig verwirrt. Zusammengefasst ist das Buch ein netter Zeitvertreiber (auf keinen Fall verschwendete Zeit), mit guten Passagen und einer leicht lesbaren Story, die mich zu keiner Zeit gelangweilt hat. So richtig packen konnte mich die Story aber auch nicht. Von den Charakteren bin ich etwas enttäuscht.

Kurzbeschreibung Ein maskierter Mann ohne Vergangenheit - und voller Geheimnisse. Die Herrscherin Windfalls stirbt durch ein unheilbares Fieber, und ihr Sohn Karol soll der neue Windfürst werden. Doch seine Zwillingschwester Kaia plagt Zweifel: Könnte ihr Bruder etwas mit dem Tod der Mutter zu tun haben? Oder hatte sein mysteriöser Berater, der so genannte Thaumaturg, die Finger im Spiel? Dieser geheimnisvolle Mann mit der goldenen Maske, dem nachgesagt wird, er habe magische Fähigkeiten ... Als sich Kaias Verdacht zu bestätigen scheint, muss sie vom Hof fliehen und will mehr über den Thaumaturgen herausfinden. Dabei ahnt sie noch nicht, dass seine Absichten das gesamte Reich in den Abgrund reißen könnten...

Kurzbeschreibung Ein maskierter Mann ohne Vergangenheit - und voller Geheimnisse. Die Herrscherin Windfalls stirbt durch ein unheilbares Fieber, und ihr Sohn Karol soll der neue Windfürst

werden. Doch seine Zwillingschwester Kaia plagen Zweifel: Könnte ihr Bruder etwas mit dem Tod der Mutter zu tun haben? Oder hatte sein mysteriöser Berater, der so genannte Thaumaturg, die Finger im Spiel? Dieser geheimnisvolle Mann mit der goldenen Maske, dem nachgesagt wird, er habe magische Fähigkeiten ... Als sich Kaias Verdacht zu bestätigen scheint, muss sie vom Hof fliehen und will mehr über den Thaumaturgen herausfinden. Dabei ahnt sie noch nicht, dass seine Absichten das gesamte Reich in den Abgrund reißen könnten...